

## „Einmaliges Modell“ öffentlichkeitswirksam eingesetzt

Goldener Hut der KuS hat ab sofort Stammpflicht in der Waldfesthalle – Leihen für Mitgliedsvereine nach wie vor möglich



Die damalige Rettungskönigin Rebecca I. mit der Nachbildung des Goldenen Hutes im Jahr 2010.

Foto: Archiv

Vor vier Jahren wurde die Idee, eine gut 1,30 Meter große Nachbildung des Goldenen Hutes anfertigen zu lassen von der Kultur- und Sportvereingung (KuS) geboren. Als Leihgabe für Vereine zu diversen Veranstaltungen war das Zwei-Zestun-Modell gedacht, um damit öffentlichkeitswirksam auf das Schifferstadter Anhangsgeschild hinzuweisen. Bislang war der große Goldhut bei Nichtverwendung in den leer stehenden Räumen der Großen Kapellenstraße 3 untergebracht. Ab sofort wird er in der Waldfesthalle einen festen Platz finden.

Der Beauftragte der Kulturvereine, Hermann Magin, hatte den Vorschlag in das Vorstandsgremium eingebracht,

wie der stellvertretende Vorsitzende Hans Schwind berichtet. Er erinnert sich an die Ursprungsidee, die mit dem Goldenen Hut der KuS in Verbindung gebracht wurde: „Eigentlich sollte dieses Modell ein Muster für den Goldhut sein und sollte an mehreren Stellen in der Stadt aufgestellt werden.“ Aus finanziellen Gründen scheiterte das Vorhaben. Denn: Die Herstellung eines Exemplars kostete bereits über 2000 Euro.

Nachplanungen wurden sei der Goldene Hut des Dachverbandes einer Vorlage der Garten- und Blumenfreunde Schifferstadt. Steinmetzmeister Heinz Bartholomäus habe davon einen Abdruck gemacht.

„Das ist wirklich ein einmaliges Modell“, merkt KuS-Vorsitzender Wolfgang Knobloch bezüglich des stattlichen Goldhutes an, der am unteren Rand einen Durchmesser von knapp 1,30 Meter aufweist. Diesen aus dazwischen auf der Bühne in der Waldfesthalle aufzustellen hält er für sinnvoll. „Da auch viele auswärtige Gäste zu Veranstaltungen kommen, kann das Schifferstadter Kultursymbol auch diesen zugänglich gemacht werden“, betont er.

Nicht ganz erreicht worden sei das Ziel der regelmäßigen Verleihung des Goldenen Hutes an Vereine. Aufgestellt gewesen sei er in jedem Fall beim Triathlon Goldener Hut und bei

der Gdltinerrallye des Motorsport- und Automobils. „Seine Größe ist eben seine Schwäche, da er von der Mobilität her aufwendig zu transportieren ist“, weiß Knobloch.

Nichts desto trotz: Wenngleich der Hut in der Waldfesthalle jetzt einen festen Platz in der Öffentlichkeit gefunden hat, kann er nach wie vor bei Bedarf von den Mitgliedsvereinen der KuS für deren Veranstaltungen ausgeliehen werden.

Dass die Vorhaben in Sachen Waldfesthalle bereits weitere Formen annehmen, verrät Hans Schwind. „Wir wollen zum Goldenen Hut noch einen großen Blech anbringen – aber da laufen die Planungen noch.“ – kai